

Mein Titel für diesen Theater Abend von und mit den jungen begabten
Schauspieler*innen des Michael Tschechow Studio würde lauten:

"Jugend ohne Gott "

Die Schauspieler*innen zeigen junge Menschen in tiefer Depression verlassen -
scheinbar allein gelassen - schreiend in schmerzender Einsamkeit.

- Ich stößt gegen Ich -

Einer ruft in eine weite Leere hinein, andere schweigen - gelähmt - verschlossen. -
Da man die Fülle des Daseins als Gegner begreift und nicht als beschützende Heimat -
da man verlernt oder nicht gelernt hat Gott im eigenen Herzen zu suchen!

Jede Berührung schmerzt -
der Atem des anderen schmerzt -
stört die Selbstwahrnehmung.

So ist man stets bemüht die eigene Identität - sein selbst zu schützen,
weil es das Einzige wird, das man glaubt zu besitzen -
und so auch in Anderen nicht die bewahrende, behütende, oder gar liebende erlösende
Kraft vermutet!

Der andere verschließt sich ebenfalls, panzert sich ein in sich selbst -
auch dort nicht zu Hause.

Das zeigen die jungen Schauspieler mit ihrer Regisseurin erschreckend genau, persönlich
und berührend.

Eure "Jugend ohne Gott" braucht offene Herzen, um das Herz zu öffnen und dann erleben
wir gemeinsame Wunder des verbundenen Lichtes heilender liebender Wärme.

Ilse Ritter, Juli 2019